

Niederschrift
über die unterrichtspraktischen Prüfungen und das Kolloquium im Rahmen
der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt für _____

Herr/Frau _____, geboren am _____ in _____
(Vorname, Name) (Ort)

hat den Vorbereitungsdienst vom _____ bis _____

im Seminar _____ geleistet.

Tag der Prüfung: _____ ; Ort: _____
(Schule, Ort)

Prüfungsausschuss : 1. _____
(Vorsitzende/r)

2. _____
(an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

3. _____
(nicht an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

4. _____
(weiteres Mitglied der Schulleitung oder Lehrkraft)

Die Prüfungsleistungen der Kandidatin/des Kandidaten wurden wie folgt bewertet:

Fach: _____ **Note:** _____ (,)

Fach: _____ **Note:** _____ (,)

Gesamtnote gemäß §34 (1) OVP : _____ (,)

Die Prüfung wurde nach der zweiten unterrichtspraktischen Prüfung abgebrochen, da die Gesamtnote für die beiden unterrichtspraktischen Prüfungen nicht mindestens „ausreichend“ (4,0) ist und somit die Zweite Staatsprüfung nach § 37 Abs. 2 Buchstabe c) nicht bestanden ist.

Der Vorbereitungsdienst wird um _____ Monate (gerechnet ab Ende des Vorbereitungsdienstes) verlängert (§ 41 Abs. 2 OVP).

Kolloquium: _____ **Note:** _____ (,)

Bei der Bewertung der Prüfungsleistungen ist § 29 Abs. 1 OVP (siehe Rückseite) zu beachten.

Die Ergebnisse der unterrichtspraktischen Prüfungen und das Ergebnis des Kolloquiums sind dem Prüfling bekannt gegeben worden.

Beginn des Dienstgeschäftes: _____ Uhr Ende des Dienstgeschäftes: _____ Uhr

Unterschriften der Mitglieder des Prüfungsausschusses:

1. _____
(Vorsitzende/r)

2. _____
(an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

3. _____
(nicht an der Ausbildung beteiligte/r Seminarausbilder/in)

4. _____
(weiteres Mitglied der Schulleitung oder Lehrkraft)

§ 29 Noten

(1) Die einzelnen Ausbildungs- und Prüfungsleistungen sind mit einer der folgenden Noten zu bewerten:

1 = sehr gut	= eine Leistung, die den Anforderungen im besonderen Maße entspricht;
2 = gut	= eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht;
5 = mangelhaft	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, die jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten;
6 = ungenügend	= eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht, und bei der selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.

Zur differenzierten Bewertung der Ausbildungs- und Prüfungsleistungen können Zwischenwerte durch Erniedrigen und Erhöhen der einzelnen Note um 0,3 gebildet werden.

Die Noten 0,7, 4,3, 4,7, 5,3, 5,7 und 6,3 sind dabei ausgeschlossen.

(2) Soweit aus den Noten für die einzelnen Ausbildungs- und Prüfungsleistungen Gesamtnoten gebildet werden, entsprechen ihnen folgende Notenbezeichnungen:

sehr gut:	bis 1,5,
gut:	über 1,5 bis 2,5,
befriedigend:	über 2,5 bis 3,5,
ausreichend:	über 3,5 bis 4,0,
mangelhaft:	über 4,0 bis 5,0,
ungenügend:	über 5,0.

Bei diesen Gesamtnoten wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Niederschrift

- I. Anhörung gem. § 34 Abs. 4 Satz 4 OVP
- II. Unterrichtspraktische Prüfungen
- III. Kolloquium

Kandidatin / Kandidat: _____
(Vor- und Zuname)

Ort: _____ **Datum:** _____

I. Anhörung der/des Vertreterin/Vertreters der Schule zu ausbildungs- und prüfungsrelevanten Aspekten (vor Eintritt in die unterrichtspraktischen Prüfungen!)

(u.a. allgemeine und fachspezifische Ausbildungssituation an der Schule, Situation der Klassen oder Kurse, in denen die unterrichtspraktischen Prüfungen stattfinden, ggf. Begleitprogramm)

II. A Unterrichtspraktische Prüfung im Fach: _____
Kandidatin/Kandidat : _____

Protokollant/in: _____ **Beginn der Unterrichtsstunde:** _____ Uhr
Ende der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Anlage: Schriftliche Planung der Unterrichtsstunde / des Vorhabens

1. Prüfungsverlauf:

a) Ggf. besondere Umstände und Vorkommnisse, Teilnahme von Gästen

b) Angaben zum Unterrichtsverlauf

c) Stellungnahme des Prüflings gem. § 34 Abs. 4 OVP

(ggf.: ergänzende Informationen zur schriftlichen Planung; Mitarbeit der Lerngruppe; besondere Umstände, die den Ablauf der unterrichtspraktischen Prüfung beeinflusst haben)

Kandidatin/Kandidat: _____ Fach: _____
(Zuname)

2. Bewertung:

(Wesentliche Begründungen der vorgenommenen Bewertung)

3. Note: _____ (,)

Unterschrift Protokollant/in

II. B Unterrichtspraktische Prüfung im Fach: _____
Kandidatin/Kandidat : _____

Protokollant/in: _____ **Beginn der Unterrichtsstunde:** _____ Uhr
Ende der Unterrichtsstunde: _____ Uhr

Anlage: Schriftliche Planung der Unterrichtsstunde / des Vorhabens

1. Prüfungsverlauf:

a) Ggf. besondere Umstände und Vorkommnisse, Teilnahme von Gästen

b) Angaben zum Unterrichtsverlauf

c) Stellungnahme des Prüflings gem. § 34 Abs. 4 OVP

(ggf.: ergänzende Informationen zur schriftlichen Planung; Mitarbeit der Lerngruppe; besondere Umstände, die den Ablauf der unterrichtspraktischen Prüfung beeinflusst haben)

Kandidatin/Kandidat: _____ Fach: _____
(Zuname)

2. Bewertung:

(Wesentliche Begründungen der vorgenommenen Bewertung)

3. Note: _____ (,)

Unterschrift Protokollant/in

III. Kolloquium der Kandidatin/des Kandidaten: _____

Protokollant/in: _____

Beginn: _____ **Uhr**

Ende: _____ **Uhr**

1. Gesprächsgegenstände:

Kandidatin/Kandidat: _____ Kolloquium
(Zuname)

2. Bewertung:

(Wesentliche Gründe für die Notengebung: Vorzüge, Mängel, Gewichtung unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien: Komplexität der Problemdarstellung, sachlicher Gehalt der Ausführungen, Folgerichtigkeit der Gedankenführung, Eigenständigkeit des Urteils, Fähigkeit zur Kommunikation)

3. Note: _____ (,) _____
Unterschrift Protokollant/in